Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

88 (2.11.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 2. November. No. 88.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Straße von Walldürn nach Rippberg betreffend.

No. 13,422. Die durch das Großh. Bezirksamt Walldürn auf diesseitige Veranlassung constituirte Expropriations-Commission hat mit nachgenannten Gütereigenthümern der Gemarkungen Walldürn und Glashofen, welche das beigesetzte liegenschaftliche Eigenthum zu vorbezeichnetem Straßenbau abzutreten haben, unterm 13. September d. J. eine gütliche Vereinbarung im Sinne des §. 21. des Zwangsabtretungs-Gesetzes vom 28. August 1835 in der Art getroffen: daß die Eigenthümer mit dem Vorbehalt einer auf gütlichem oder gerichtlichem Wege festzustellenden Entschädigung in die begehrte Abtretung einwilligen.

Dieß wird in Gemäßheit des §. 22. des Zwangsabtretungs-Gesetzes bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1847.

Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues.
v. Marschall.

vdt. Rüttinger.

Verzeichniß
der oben erwähnten Eigenthümer und des abzutretenden Geländes.

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Culturart.	Für die Anlage erforderliche Fläche.		
			Morgen.	Viertel.	Ruthen.
Gemarkung Walldürn.					
Georg Jordan,	1	Wiesen.	—	—	2,00
Johann und Katharine Kreuter,	2	do.	—	—	1,94
Karl Brunner,	3	do.	—	—	31,64
Lorenz Henn,	3a	do.	—	—	21,16
Bernhard Grezeli,	4	do.	—	—	91,87
Joseph Schachleiter,	5	Acker.	—	—	32,78
Joseph Leiblein,	6	Wiesen.	—	—	67,07
Franz Kuhn,	7	Garten.	—	—	33,50
Joh. Mich. Kaufmann,	8	do.	—	—	20,37
Michel Ackermann,	9	do.	—	—	9,54
Marie Eva Eckert,	10	do.	—	—	8,81
Franz Wörner,	11	do.	—	—	13,16

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Culturart.	Für die Anlage erforderliche Fläche.		
			Morgen.	Viertel.	Ruthen.
Franz Jakob Haas,	11a	Garten.	—	—	0,40
Ignatz Bechtold,	12	do.	—	—	83,95
Valentin Markator, Wtb.,	12a	do.	—	—	0,14
Amtmann Kast,	13	do.	—	—	1,39
Johann Seitz,	14	do.	—	—	1,46
Michel Roß,	15	do.	—	—	3,55
Ignatz Ackermann,	16	do.	—	—	2,61
Joseph Alois Kuhn (minderjährig),	17	do.	—	—	2,36
Georg Kaufmann, Wtb.,	18	do.	—	—	3,24
Johann Adam Kaufmann,	18a	do.	—	—	4,20
Joseph Trabold,	19	do.	—	—	5,30
Konrad Ott,	20	do.	—	—	1,53
Ignatz Leiblein,	20a	Wiesen.	—	—	0,95
Ignatz Leiblein,	21	do.	—	—	32,98
Sebastian Reinhard,	22	do.	—	—	55,55
Markus Schneider,	23	do.	—	—	19,60
Mich. Wollenschläger,	24	do.	—	—	6,67
Georg Friedr. Eckert,	25	do.	—	—	11,26
Blasius Ziegler,	26	do.	—	—	6,55
Lorenz Henn,	27	do.	—	—	9,45
Sebastian Reinhard,	28	do.	—	—	5,80
Joh. Wörner,	29	do.	—	—	6,00
Lorenz Henn,	30	do.	—	—	29,00
Mich. Keim, Wtb.,	30a	do.	—	—	5,00
Georg Knörzer,	30b	do.	—	—	6,88
Mathias Keim,	30c	do.	—	—	5,40
Franz Eisenhauer,	30d	do.	—	—	11,42
Xaver Bechtold,	30e	do.	—	—	1,27
Franz Jos. Beuchert,	30f	do.	—	—	0,89
Mich. Wollenschläger,	30g	do.	—	—	1,19
Jos. Reisemann,	30h	do.	—	—	0,26
Jos. Reisemann,	33	do.	—	—	0,89
Mich. Wollenschläger,	33a	do.	—	—	5,20
Felix Kuhn,	34	Acker.	—	—	27,92
Sebastian Kuhn,	35	do.	—	—	11,97
Jos. Grimm,	36	Acker u. Rain.	—	2 –	24,66 41,01
Valentin Grimm,	37	Garten.	—	1	86,39
Gemeinde Walldürn,	38	Wald.	—	1	31,53
Michel Grimm,	38a	do.	—	—	10,42
Christoph Träutlein,	38b	Garten.	—	—	14,49
Michel Grimm,	39	do.	—	—	41,18
Christoph Träutlein,	39a	do.	—	—	13,34
Michel Grimm,	40	Wiesen.	—	—	4,79
Gemarkung Glashofen.					
Die Gemeinde.	1	Wald.	6	0	00,00

Bekanntmachung.

Die Competenz der Rheinzollgerichte betr.

No. 13,748. Plenum. Nach einem Erlasse des großh. Justiz-Ministeriums vom 14. Oktober dss. J. No. 9026 hat die Central-Commission für die Rheinschifffahrt sich in ihrer Sitzung vom 27. August dieses Jahres hinsichtlich der Auslegung der Artikel 71, 81 und 83 der Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831 in Verbindung mit dem Zusatz-Artikel VIII dahin vereinbaret:

Daß dem Richter das forum deprehensionis jederzeit, also auch dann, wenn dieses nicht zugleich forum delicti commissi ist und wenn die vorgefallenen Defraudationen in einem andern Staate verübt sind, als demjenigen, welchem das forum deprehensionis angehört, die Einleitung und Führung der Untersuchung, desgleichen das Erkenntniß über die Bestrafung sämmtlicher auf der gleichen Fahrt verübten, gleichartigen Defraudationen obliege.

Dieses wird hiemit, insbesondere auch zur Nachachtung sämmtlicher Rheinzollrichter erster Instanz, bekannt gemacht.

Mannheim, den 22. Okt. 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

Kirn.

vdt. Schlecht.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämmtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1848 bis dahin 1849, welcher beträgt

	Unschlittlichter Pfund	Gereinigtes Lampenöl Maas	Gewöhnliches Repsöl Maas
für die Garnison Freiburg	182	27	690
« « « Kehl	—	—	80
« « « Rastatt	281	27	1320
« « « Karlsruhe	412	82	2678
« « « Bruchsal	37	56	848
« « « Kislau	—	—	211
« « « Mannheim	264	59	1429
das Montirungs-Commissariat Ettlingen	—	—	107
Zusammen	1176	251	7363

wird

Dienstag den 9. November d. J., Morgens 10 Uhr,

an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will. Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben seyn.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter- Oel-Lieferung betreffend" an das Großh. Kriegsministerium einzusenden oder bis zum Dienstag den 9. November d. J., Morgens 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

4) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1847.

Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.

Gemp.

Dienst-Nachrichten.

Der katholische Schuldienst zu Hildmannsfeld, Amts Bühl, ist dem Schulverwalter August Baumgärtner zu Hammereisenbach, Amts Neustadt, übertragen worden.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Nordhalden, Amts Blumenfeld, ist dem Unterlehrer Georg Berger zu Oestringen, Oberamts Bruchsal, übertragen worden.

Dem Unterlehrer Albert Mündel zu Nonnenweier ist die ev. Schulstelle zu Glashütten, Bezirksschulvisitatur Schopfheim, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Epfenbach, Amts Nekarbischofsheim, ist dem Schulverwalter Konstantin Köberle daselbst übertragen worden.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Schulverwalters Bernhard Wiedinger zu Raithenbuch, Amts Neustadt, auf den katholischen Schul- und Meßnerdinst zu Bargen, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Rohrbach, Oberamts Heidelberg, ist dem Hauptlehrer Ignaz Schwab zu Hauneberstein, Amts Baden, und der katholische Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Hauneberstein dem Hauptlehrer Anton Lang zu Rohrbach übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Die erste mit dem Meßner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle zu Zeutern, Oberamts Bruchsal, ist dem Hauptlehrer Johann Schmalz zu Eisenthal mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Classe nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 224 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Bühl zu Steinbach innerhalb sechs Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[88]1 No. 48,686. Heidelberg. [Entmündigung] Der ledige Karl Kleinschmidt von hier, Sohn des † Kirchenraths Kleinschmidt, wird wegen Geistesschwäche andurch entmündigt, und die Mutter desselben als Vormünderin für ihn bestätigt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Heidelberg, den 27. October 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

[88]1 L.-A.-No. 26,060. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Gegen Kaufmann Friedrich Caspar von Mühlburg wurde unterm heutigen der Ausbruch des Zahlungsunvermögens erklärt, vorbehaltlich der näheren Bestimmung des Tags des Ausbruchs.

Karlsruhe, den 26. October 1847.

Großh. Landamt.

v. Dusch.

vdt. Stichling, a. j.

[88]1 No. 26,260. Karlsruhe. [Erkenntniß.] Durch Erkenntniß vom heutigen wurde die unterm 7. d. M. gegen die Firma Sievert und Comp. in Mühlburg erkannte Gant wieder aufgehoben und die gedachte Firma wieder in die unbeschränkte Dispositionsbefugniß über ihr Vermögen eingesetzt.

Karlsruhe, den 27. October 1847.

Großh. Landamt.

v. Dusch.

Rober.

[88]1 No. 16,174. Walldürn. [Erkenntniß.] In Untersuchungssachen gegen Bernhard Roos von Hardheim, wegen Landesflüchtigkeit betr. Seye Drehermeister Bernhard Roos von Hardheim, da derselbe ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 25. Juni d. J. nicht zurückgekehrt ist, als ausgetretener Unterthan seines Ortsbürgerrechts für verlustig zu erklä-

ren und in die durch den §. 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 angedrohte Vermögensstrafe zu verfällen.

Walldürn, den 22. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Steinwarz.

[88]1 No. 19,590. Wolfach. [Aufforderung.] Joseph Günzle von Oberwolfach, welcher in der Conscription für das Jahr 1848 mit Loos-No. 17 zum Militärdienste berufen worden, ist heute bei der Aushebung nicht erschienen, und wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen hier zu stellen.

Wolfach, den 21. Oct. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Fernbach.

[87]2 No. 19,415. Villingen. [Desertion.] Valentin Lorch von Villingen, Soldat im I. Dragoner-Regiment, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Villingen, den 19. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[87]2 No. 19,419. Villingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Fuhrmann Xaver Lorch hat sich im Anfange dieses Monats von Haus entfernt, und es liegt Verdacht vor, daß er landesflüchtig geworden sey.

Er wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, ansonst gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach dem Gesetze vom 5. October 1820 verfahren werde.

Villingen, den 19. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[87]2 No. 15,464. Haßlach. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Rekrutenaushebung sind die Conscriptionspflichtigen Mathias Krämer von Steinach L.-No. 32, Mathias Hug von Fischerbach L.-No. 34, Joseph Schöner von Steinach L.-No. 48 und Wendelin Heizmann von da L.-No. 50 nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen widrigenfalls sie als Refractairs erklärt und die im Gesetz vom 5. October 1820 Rggsb. 1820 No. 15 angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen würde.

Haßlach, den 20. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

vdt. Diphold.

[87]2 No. 2992. Mannheim. [Offene Stelle.] Eine erfahrene Köchin, welche schon einem größeren Hauswesen vorgestanden, nicht über 40 Jahre alt, im Lande heimathsberechtigt ist und die sich über ihre sittliche Aufführung durch Zeugnisse auszuweisen vermag, kann am 31. Dezember d. J. bei uns eintreten.

An Gehalt sind neben freier Verpflegung und Wohnung 120 bis 150 fl. jährlich ausgeworfen.

Wer die Stelle zu erhalten wünscht, wolle sich bei uns innerhalb 4 Wochen persönlich melden und Kenntniß von den weiteren Bedingungen nehmen.

Mannheim, den 22. Oktober 1847.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[87]2 No. 12,458. Eberbach. [Desertion.] Der bei der heutigen Aushebung unentschuldigt ausgebliebene Rekrute Joseph Ludwig Noe, jetzt Herkert von Gerach, Loos No. 45, wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato dahier persönlich zu stellen und zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Refractair behandelt werden soll.

Eberbach, den 20. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[85]3 No. 15,441. Walldürn. [Aufforderung.] Die Wittwe des Bürgers und Landwirths Martin Eurich von Hardheim, Anna Maria, geborne Konrad, hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach L. R. S. 770 werden die etwa näher berechtigten Erben des Martin Eurich aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe entsprochen werden soll.

Walldürn, den 8. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. l. Bezirksamt.

Steinwarz.

[86]2 No. 12,391. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom Freitag den 15. auf Samstag den 16. d. M. wurden in Schollbrunn zwei mit Honig gefüllte Bienenstöcke ohne besondere

Kennzeichen im Werthe von 12 fl., ein Waschseil im Werthe von 30 kr. und 4 Säcke im Werthe von 2 fl. entwendet, wobei zu bemerken ist, daß nicht genau angegeben werden kann, ob auf einigen der 4 Säcke V. K. (Valentin Keßler) steht.

Wir bringen dieses Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 19. October 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[88]1 zwischen der Pfarrei Immendingen und der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg, wegen des der Erstern auf dem fürstl. Cameralgut Bachzimmern zustehenden Zehntens;

2) im Bezirksamt Constanz:

[88]1 zwischen der großh. Pfarrei Dingelsdorf und den dortigen Zehntpflichtigen;

3) im Bezirksamt Stockach:

[87]2 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen von da;

4) im Bezirksamt Breisach:

[86]3 zwischen dem großh. Aerar und der Gemeinde Birkensohl, wegen den auf dem ärarischen Zehnten haftenden Baulasten;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[88]1 A.-No. 21,136. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Anton Schmitt von Heddesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 17. November,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 4. Oct. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[88]1 No. 38,384. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Handelsmann Peter Eßwein von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 1. Dezember 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in diesem Bezug die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 28. Oct. 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[85]3 A.-No. 12,254. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Gegen Müller Franz Beuchert von Neckargerach haben wir Gant erkannt und

Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 16. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorzulegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 14. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

[86]3 Mannheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Auf Antrag des für die Verlassenschaftsmasse des am 21. April 1846. dahier verstorbenen Heinrich Cerf Baer, Particulier aus Paris, gerichtlich bestellten Erbpflegers, werden alle diejenigen, welche an obige Verlassenschaftsmasse eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche am

Mittwoch den 3 November 1847
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Vogel dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger übrig geblieben ist.

Mannheim, den 18. October 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

Erbvorladungen.

[87]2 No. 15,951. Walldürn. [Aufforderung] Die Wittwe des hiesigen Bürgers Georg Eder, Maria Eva, geborene Kuhn hat um die gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht.

Die etwa näher berechtigten Erben des Georg Eder werden in Gemäßheit des L. R. S. 770 aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe entsprochen werden soll.

Walldürn, am 18. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Steinwarz.

[86]3 No. 3,631. Sinsheim. [Aufforderung. Zur Erbschaft des am 12. Juli l. J. verstorbenen Bürgers und Zimmermeisters Dietrich Schmitt von Hilsbach ist dessen ersteheliche Tochter Philippine Schmitt, Ehefrau des Melchior Schuhmann von Ittlingen, eines Theils zur Erbschaft berufen.

Dieselbe ist aber mit ihrem gedachten Ehemann im letzten Frühjahr nach Amerika ausgewandert, und da ihr dermaliger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, sie hier noch keinen Bevollmächtigten aufgestellt hat, so ist man in die Nothwendigkeit versetzt, dieselbe hiermit auf diesem Weg aufzufordern, ihre Erbrechte binnen drei Monaten a dato entweder selbst, oder in der Person eines gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 20. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

Zillier.

Kauf-Anträge.

[87]2 No. 14,899. Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung vom 2. d. Mts. gemäß werden auf dem Rathhause dahier folgende Realitäten der Stephan Seyfrieds Wtb., da der Schätzungspreis bei der Versteigerung am 27. Sept. l. J. nicht erreicht worden, einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und hierzu Tagfahrt auf

Dienstag den 16. Nov. l. J.,

und die Stunde auf

Vormittag 9 Uhr,

bestimmt. Die versteigert werdenden Realitäten werden von dem Gläubigerausschuß genehmigt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Diese Realitäten bestehen in einem Wohnhaus mit Hofraithe und Stallung und einem unter der Behausung angebrachten gedrehmten Keller; mit 8 theils sehr geräumigen Zimmern, wovon 2 heizbar; zwei Küchen; mit zwei geräumigen Speichern; sodann eine einbörnige Scheune mit einem hinten daran angränzenden kleinen Pflanzgärtchen; einem Hinterbaue in dem eine Luft- und Holzmalzdürre, nebst einem Arbeitszimmer für Küfer, einem Kühlschiff und Räumlichkeiten zu einer Bierbrauerei und darunter 3 ineinanderlaufende gewölbte Keller, einf. neben Jakob Herbst, andersf. neben Joseph Herzer, sich befinden. Das Ganze steht an der Straße gegen Wertheim, und sämmtliche Realitäten befinden sich in der Nähe der Behausung.

Hardheim, den 25. Oct. 1847.

Bürgermeisteramtsverwalter.

Schell, Verwalter.

vdt. Hollerbach.

[88]1 Merchingen, Amt Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zu Folge werden

Mittwoch den 17. November d. J.,
Mittags 1 Uhr,

den Andreas Egner'schen Eheleuten dahier, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen:

Gew.-No.		Schätzungspreis: fl.
3197.	16 Ruthen Acker im Hamberg, einf. Michael Etzel, andf. Lazarus Straus	10
	32 Ruth. Acker am Regelberg, einf. Michael Etzel, andf. Conrad Brander	10
5519.	2 Vrtl. 20 Ruth. Acker am Bügele, einf. Georg Michael Krämer, andf. Christian Manngaß	50
1136.	1 Vrtl. 36 Ruth. Acker am Regelsberg, einf. Mich. Kautzmann, andf. Joh. Zimmermann	20
	Summa fl.	90

Merchingen, den 26. Oktober 1847.

Bürgermeister.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rathschr.

[88]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Schneidermeister Franz Joseph Schuhmacher von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Septbr. l. J., No. 26,637, nachfolgende Liegenschaften, als:

Freitag den 12. Novbr. l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dach, nebst der dazu gehörigen Hofraithe im Unterndorf mit Haus-No. 53. bezeichnet, neben dem Weg und Georg Brenners Wtb., vorn gemeine Straße und hinten Johann Körber, sodann

2.

2 Viertl. 3¾ Ruth. altes Maas Acker, Garten und Wiesenland in 9 Stücklein bestehend.

Neunkirchen, den 23. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rathsschr.

[88]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Maurer Georg Adam Winkler werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. September l. J., nachfolgende Liegenschaften

Freitag den 12. Novbr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dach, nebst der dazu gehörigen Hafraithe im Hessenberg gelegen, einf. und andf. Gartenland, vorn die gemeine Straße, hinten selbst mit Hausgarten, sodann

2.

2 Morgen 2 Vrtl. 27¼ Rth. altes Maas Acker, Wiesen u. Gartenland in 23 Stücken bestehend.

Neunkirchen, den 23. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rathschr.

[88]1 No. 3027. Mannheim. [Versteigerung.]

Donnerstag den 11. k. M.

wird auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung ca. 5 Centner silbergrauer, rein gehechelter Spinnhanf, je in Abtheilungen von 10 Pfunden, und ca. 4 Centner schönes Hanfwerg, in beliebigen Quantitäten, öffent-

lich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mannheim, den 27. Okt. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler. Arnold.

[88]1 No. 745. Tauberbischofsheim. [Vergebung von Erdarbeiten.] Donnerstag den 11. k. M., Vormittags 10 Uhr, wird zu Walldürn ein Theil der Erdarbeiten zur Herstellung einer neuen Straße von da nach Rippberg, bestehend in ungefähr 330 Cubikruthen in 8 bis 9 Loosen an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Lusttragenden werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Anfang der Steigerung bei der Mühle des Joseph Grimm zunächst unterhalb Walldürn gemacht werde, und jeder Steigerungslustige sich mit einem Bürgen zu versehen habe.

Tauberbischofsheim, den 30. Oct. 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

v. Delaili.

vdt. Demoll.

[87]2 No. 3,322. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 19. Nov. l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause den Martin Meng jung Eheleuten von Kleingemünd jene Liegenschaften, wie solche in den Nummern 78. und 79. dieser Blätter näher beschrieben sind, im Zwangswege nochmal öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte, was hiermit bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 23. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[87]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 24. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Bierbrauermeister Ludwig Eberhard gehörige Haus Lit. M 3 No. 9 „zum weißen Berg", auf dem Rathhause einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 25. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[85]3 No. 2850. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden Samstag den 13. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause den Gebrüder Jakob Heinrich Heiler und Eberhard Heiler von Kleingemünd nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nemlich:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Hofraithe im obern Theile des Orts Kleingemünd, neben der Straße und den Wiesen.

2.

2 Vrtl. Kochgarten, neben Georg Friedrich Schneckenberger und Ganshorns Erben.

3.

36 Ruth. Acker am Neckarsteinacher Wald, neben Valtin Kratzer und Michael Schneckenberger.

4.

1 Vrtl. 2 Rth. Acker hinter der Klinge, neben Johann Georg Gärtner und Jakob Berner.

5.

10½ Rth. Acker oberhalb der 2. Klamme, neben Martin Meng und Peter Schneckenberger.

6.

20 Rth. im Schulzengarten, neben Georg Schneckenberger und Heinrich Diedrich.

7.

1 Vtl. Wiesen in der Langwiese, neben Peter Merkel und Eberhard Heiler.

8.

19½ Rth. Wiesen in der Wolfsgrube, neben Martin Meng und Philipp Schwarz.

9.

20 Rth. am Neckar, neben Michael Knauf und Peter Schneckenberger.

10.

Ein Allmendstücklein, neber Peter Schneckenberger und Johann Michael Wißmesser.

Neckargemünd, den 16. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[84]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der auf 7. Juli d. J. anberaumten Versteigerungstagfahrt, die dem Adam Schweikert dahier gerichtlich zu versteigernden, und in No. 48, 49 nnd 50 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften, nicht zum Aufgebot gekommen sind, so haben wir eine solche wiederholt auf

Mittwoch den 10. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

festgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag fällt,

wenn der Schätzungswerth erlöst oder überboten seyn wird.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[85]3 No. 2894. Mannheim. [Soummissionsbegebung.] Die diesseitige Strafanstalt bedarf für den Zeitraum vom 1 Januar 1848 bis letzten Dezember 1848:

1. an gereinigtem Lampenöl . . 800 Maaß
2. „ gutem abgelagertem Leinöl . . . . . 400 „
3. „ Unschlittlichtern . . . . . 300 Pfund
4. „ Seife . . . . . 170 „
5. „ Leder . . . . . 500 „

deren Lieferung im Wege der Soummission begeben werden soll.

Die desfallsigen Angebote für die Maaß beziehungsweise Pfund sind bis zum

Montag den 8. Nov. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

verschlossen und mit der den Gegenstand der Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen in die vor unserem Geschäftszimmer angebrachte Blechlade einzulegen.

Ueber die Lieferungs-Bedingungen kann man sich zu jeder Zeit Kenntniß bei uns verschaffen.

Manheim, den 15. October 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler. Arnold.

[84]3 No. 3173. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 11. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier dem Müllermeister Friedrich Hesselbacher von hier, die in diesen Blättern No. 78, 79, und 80. beschriebene Liegenschaften nochmals öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte, was wir hiermit öffentlich bekannt machen.

Neckargemünd, den 14. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[83]3 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Gipsmüller Fried. Olbert von hier und Bürger in Neckargerach, wurde in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Juli l. J. No. 16,451 die untenbenannten Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Nov. l. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Ein einstöckiges Haus mit Gips- und Oehlmühle, sammt Scheuer und Nebengebäuden mit Hof, an der Straße nach Würzburg gelegen.
2. 1 Vrtl. 5 Ruthen Pflanzgarten, beim Haus, neben Michel Leuz und der Chaussee.
3. 20 Rth. Garten, in der Mühlbach, neben dem Hofe und Stallung.
4. 15 Ruth. Garten, in den Kanzelgärten, neben Andreas Eisenhut und Michael Horsch.
5. 1 Viertel Wiesen, in den Halmaaswiesen, neben Pfarrer Mezger und Anstößer.
6. 20 Ruthen Garten, in den Kanzelgärten, neben Michael Horsch und Eisenhuts Wittwe.
7. 30 Ruthen Acker, in der Steingruben, neben Ph. Münchs Kindern und Anstößer.
8. 15 Ruthen Garten, im Mühlbächlein, neben Bernhard Bender und Michael Hinninger.

Obrigheim, den 13. September 1847.

Bürgermeister.

Horn.

vdt. Lang.

[87]2 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Das dahier im Quadrate Lit. S 4 No. 15 gelegene Haus wird auf Antrag des Daniel Petri hier und des Vertreters seiner erstehelichen Kinder am

Montag den 15. November 1847,
Mittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer dahier, der Theilung wegen, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung, öffentlich versteigert.

Mannheim, den 23. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Notar F. Meyer.

[87]2 Mannheim. [Neckargarten-Versteigerung.] Auf Antrag der Relikten des verstorbenen Schloßwächters Ulrich Peterhans hier, wird der zur Verlassenschaft gehörige Neckargarten im Pflügersgrund Lit. G 1 No. 7, enthaltend: 3 Viertel 4 Ruthen nebst Zugehörden am

Montag den 15. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung zu eigen öffentlich versteigert werden.

Mannheim, den 22. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[87]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 17. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des verstorbenen Werkmeisters Johann Troppmann gehörige Haus Lit. S 4 No. 2 einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 20. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[87]2 No. 2991. Mannheim. [Kartoffellieferung.] Wir bedürfen zur Verpflegung der Gefangenen ohngefähr 400 Malter guter Kartoffeln, die in 4 Wochen abgeliefert werden müssen.

Wer die Lieferung übernehmen will, kann die Bedingungen bei uns einsehen und sein Angebot längstens bis zum 2. November d. J. schriftlich abgeben.

Mannheim, den 22. Oktober 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[87]2 Philippsburg. [Holzversteigerung.] Montag den 8. November d. J., Morgens 8 Uhr, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs, die zur Gantmasse des Adolph Thunes von Karlsruhe gehörige und dahier lagernde Holz-Gattungen nebst sonstigen Geräthschaften bestehend in

782 Stück eichenen Diehlen von 1 bis 3 Zoll Dicke und 10 bis 35 Schuh Länge.

98 Stück eichenen Schwellen-Diehlen von 8 Schuh Länge.

92 Stück eichenen kantigen Bohlen.

180 Stück eichenen Rahmen.

150 Stück eichenen Eisenbahn-Schwellen von 8 Schuh Länge.

1 holländer Wagen, 1 Zwerg-Säge, 1 starke Kette, 4 Wendhaken, 2 Winden, wiederholt gegen baare Zahlung öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen.

Philippsburg, den 21. October 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp, Rathschr.

[87]2 Gaiberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden bis Mittwoch den 24. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, hier auf der Gerichtsstube dem Ph. Jak. Zimmermann dahier, folgende Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1.

Ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller und Hofraithe, unter einem Dach ganz von Stein, oben im Ort, neben Joh. Ziegler und Klemens Betz.

2.

1 Vrtl. 88 Rth. 68 Fuß Gras- und Baumgarten beim Haus, neben Jeremias Wallenwein und Klemens Betz.

3.

83 Ruth. 86 Fuß Acker im Aspenwaldschlag, neben Ludwig Sauters Erben und denselben.

4.

1 Vrtl. 65 Ruth. 9 Fuß Acker in der langen Köllischkling, neben Georg Schneider und Nik. Schaller jg.

5.

86 Rth. 48 Fuß Acker in der hintern Köllischkling, neben Ludwig Sauters und Ad. Arnolds Erben.

6.

47 Ruth. 17 Fuß Acker im Angellacherpfad, neben Eva Himmelmann und Leonhard Gramlich.

7.

94 Ruth. 34 Fuß Acker im Tobel, neben Georg Wallenwein Schmitt und Georg Jakob Wallenwein h. d. Kirch.

8.

1 Vrtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker im Krautacker, neben Georg Abendscheins Wittib und Jakob Wallenwein jüngst.

9.

1 Vrtl. 12 Ruth. 68 Fuß Wiesen in der Mühlwiese, neben Allmend und Georg Schneider.

10.

75 Ruth. 99 Fuß Acker im Tobel, neben Friedrich Hafner und Kath. Zimmermann.

11.

55 Ruth. 3 Fuß Acker im Rambaß, neben Jakob Müller und der Angewann.

12.

44 Ruth. 55 Fuß Acker in der Weiherwiese, neben Georg Sauter und Jakob Müller.

13.

86 Ruth. 48 Fuß Acker im mittlen Pfremenschlag, neben Allmend und Gg. Klingmann alt.

14.

78 Ruth. 62 Fuß Acker im Neufeld, mittlere Gewann, neben Jakob Müller und Bernhard Wellenwein.

15.

96 Ruth. 96 Fuß Acker allda, neben Gg. Sauter und Jakob Rösch.

16.

75 Ruth. 99 Fuß Acker im Neufeld, stoßt auf die Klinge, neben Kath. Zimmermann und Jakob Krums Erben.

17.

96 Ruth. 96 Fuß Acker in der hintern Köllischkling, neben Fr. Hafner und Fr. Müller.

18.

28 Ruth. 83 Fuß Wiesen, ob dem Rain, neben Gg. Sauter und Kath. Zimmermann.

Gaiberg, den 21. Oktober 1847.

Der Bürgermeister.

Schneider.

vdt. Rectanus.

[86]2 Walldorf, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Nikol. Astor, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. August l. J. No. 21,213, die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 11. k. M.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Tar. fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Garten, an der Schwetzinger Straße, neben dieser und Peter Mörschel 900

Ackerland.

2.

91 Ruthen 72 Fuß am Röther Weg, neben Peter Osterheld und Stephan Schleich 40

3.

1 Vrtl. 70 Ruth. 33 Fuß am Eimerlöchel, neben Christoph Maier und Johann Braun 60

4.

45 Ruth. 3½ Fuß im Damm, neben Stephan Schleich und den Aufstößern 60

5.

1 Vrtl. 10 Ruthen 6 Fuß im Kauzel, neben Georg Ullrich und Peter Harsch 75

6.

1 Vrtl. 44 Ruthen 13 Fuß im Schlangenwädel, neben Stephan Schleich und Peter Astor 80

7.

85 Ruthen 82 Fuß im Bründelsweg, neben Jakob Nauert und Georg Ullrich 70

8.

63 Ruthen 54½ Fuß zu Gebürgen, neben Peter Maier und Peter Krehe III. 50

9.

65 Ruth. 51 Fuß am Hockenheimer Weg, neben Peter Harsch und Moses Simon Maier 30

10.

1 Vrtl. 19¼ Ruthen im Hungerbühl, negen den Aufstößern und Stephan Astor 120

11.

38 Ruthen an den Zwerchlanden, neben Ludwig Schleich und Moses Simon Maier 30

12.

31 Ruthen am Schwetzinger Pfad, neben Michael Dosch und Michael Scheerer Wittwe 80

Wiesen.

13.

29 Ruth. an der Dornhecke, neben Leonhard Schleich und Nikolaus Burkard 90

Walldorf, den 10. Okt. 1847.

Bürgermeisteramt.

Horsch.

vdt. Frey.

Privat-Anzeigen.

[88]1 No. 329. Hohenstadt. [Kapitalanlage.] Aus dem ev. Heiligenfond zu Brehmen können nunmehr noch 353 fl. und nach Verfluß von 14 Tagen weitere 230 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. aufgenmomen werden, was andurch wiederholt öffentlich bekannt gemacht wird.

Hohenstadt, den 26. October 1847.

Der Vorstand des Kirchengemeinderaths.

Bayer.

Comptoir-Kalender
für das Jahr 1848.
in ganz kleinem Formate auf weiß und farbig geleimt Papier; das Hundert fl. 2. 30 kr.; das Stück: unaufgezogen 2 kr.; aufgezogen 4 kr., ist erschieneu und in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier zu haben.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.